

Brief von Philipp Jarnach an Ferruccio Busoni (Zürich, 27. August 1917)

Verehrter Meister!

Die Direktion des Theaters hat den beiliegenden Brief heute früh erhalten und wusste nicht, was sie antworten sollte... Ich schicke ihn Ihnen und bitte um Bescheid. Es ist schade, dass wir keine Abschriften in Händen haben, – außer den einzelnen Rollen, aber soll man die schicken?

Das Orchestermaterial wird Ihnen unverzüglich zugestellt.

Herzlichste Grüße von
Ihrem ergebenen

Philipp Jarnach
Montag früh.